

# PINGUINE HAUTNAH



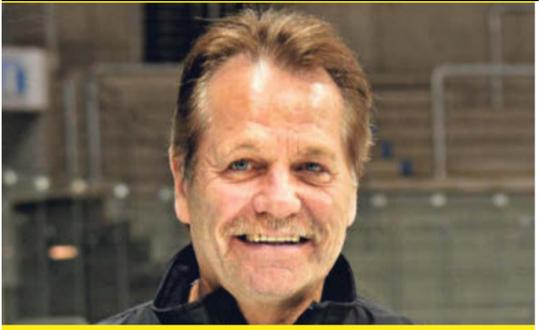
## das Powerplay mit allen Infos rund um den KEV

Ausgabe 71 vom 30. Januar 2018 – Grizzlys Wolfsburg

präsentiert von der Westdeutschen Zeitung **WZ**

**SK Autotechnik** Meisterbetrieb  
 SK Autotechnik Krefeld  
 Höffgeshofweg 8  
 47807 Krefeld  
 Wir machen, dass es fährt! ☎ 02151 / 547834  
 Savvas Kiriakidis www.sk-autotechnik-krefeld.de

### Der Coach hat das Wort



Pinguine-Chefcoach Rick Adduono

### Wolfsburg die Stirn bieten

Liebe Fans!

Leider haben wir gegen München keinen weiteren Punkt holen können. Trotzdem hat meine Mannschaft ein gutes Spiel absolviert. Aber München steht nicht umsonst unangefochten auf Platz eins der Tabelle.

Jetzt müssen wir uns auf Wolfsburg und Nürnberg konzentrieren. Ebenfalls Top-Mannschaften. Die Grizzlys haben am Sonntag ihre historische Niederlagenserie in Düsseldorf beendet. Es gilt, deren Schwung zu unterbrechen.

Leider sind wieder ein paar neue Verletzte hinzugekommen, was unsere Situation nicht verbessert. Das Ziel wird sein, geschlossen als Team aufzutreten und so den Wolfsburgern die Stirn zu bieten. Mit Euch auf den Rängen kann uns das gelingen!

Euer Rick Adduono

### Schon gewusst?

Hier erfahren Sie Rekorde, Wissenswertes und vieles mehr von den Pinguinen, aus der DEL und der Welt des Eishockeys.

#### ● Doch ein Pinguin bei Olympia dabei

Mit Mathias Trettenes ist nun doch ein Spieler der Krefeld Pinguine bei den Olympischen Spielen dabei. Der norwegische Verband berief den 24-Jährigen für das vom 14. bis 25. Februar stattfindende olympische Eishockeyturnier. Der Außenstürmer hat schon 187 Länderspiele für die Wikinger bestritten und dabei 56 Tore (90 Assists) erzielt. Mit Tommy Kristiansen ist zudem ein weiterer Spieler im Kader der Norweger, der bis Ende Oktober 2017 im Kader der Pinguine stand. Aktuell spielt Kristiansen für Sparta Sarpsborg in der ersten norwegischen Liga. In 21 Saisonspielen hat er schon zehn Mal (sieben Assists) getroffen. Schade, dass er sein großes Potenzial nicht bei den Pinguinen abrufen konnte.

#### ● Deutschland Cup 2018 in Krefeld?

Der Deutsche Eishockey Bund (DEB) hat für den kommenden Donnerstag (1. Februar) zu einer Pressekonferenz in den Krefelder KönigPALAST, die Spielstätte der Pinguine, eingeladen. Thema: Zukunft des Deutschland Cups. Gleichzeitig wurde bekannt, dass das beliebte Vier-Nationen-Turnier im November nicht mehr am bisherigen Standort Augsburg stattfinden wird. Das Geheimnis, wo der Deutschland Cup 2018 ausgetragen wird, wird also übermorgen gelüftet, und Krefeld dürfte gute Chancen haben.

# Jetzt kommt der Vizemeister

Nach dem Spiel gegen Meister München geht es heute für die Krefeld Pinguine zum zweiten Mal innerhalb von 48 Stunden im heimischen KönigPALAST um Meisterschaftspunkte. Dabei trifft das Team von Trainer Rick Adduono ab 19.30 Uhr auf die Grizzlys Wolfsburg. Diese haben nach sechs Pleiten am Stück mit dem Erfolg in Düsseldorf zurück in die Erfolgsspur gefunden. Gegen den Vizemeister steht ein Fragezeichen hinter den Einsätzen von Marcel Müller, Christoph Gawlik und Diego Hofland.



So soll es heute nach Möglichkeit aus Sicht des KEV laufen: ein erfolgreicher Abschluss vor dem gegnerischen Tor.

Kurz vor Ende des Spiels gegen den amtierenden Meister EHC Red Bull München verließ Marcel Müller das Eisoval des KönigPALASTES. Der beste Torjäger des KEV in dieser Saison hatte sich verletzt. Ob der 29-Jährige heute beim Heimspiel an der Westparkstraße gegen die Grizzlys Wolfsburg wird auflaufen können, war gestern nicht klar. „Wir müssen abwarten, wie die Untersuchungen ablaufen. Vielleicht kann er dabei sein“, so Trainer Rick Adduono, der natürlich hofft, dass seine erfolgreichste Offensivkraft auf dem Eis stehen wird.

Auch hinter den Einsätzen der beiden Stürmer Christoph Gawlik und Diego Hofland steht ein Fragezeichen. „Alle, die dabei sind, müssen 100 Prozent geben“, fordert der KEV-Headcoach, der nach der verlorenen Partie am Sonntag mit dem Auslassen der Torchancen haderte: „Wir hatten zwar kein gutes zweites Drittel, aber auch dort gute Möglichkeiten, um zu einem Treffer zu kommen. Auch im Schlussabschnitt waren noch einige hervorragende Chancen da. Leider haben wir sie wieder nicht untergebracht.“

#### Überraschendes Comeback von Daniel Pietta

Mit dabei gehen München war etwas überraschend Daniel Pietta, der mit einer Schiene am verletzten Knie spielte. Nach zweiwöchiger Verletzungspause rückte der 31-Jährige wieder in die erste Reihe zu Marcel Müller und Dragan Umicivic.

Durch den möglichen Ausfall von Marcel Müller könnte die Paraderiehe der Krefelder aber bereits gegen die Grizzlys wieder gesprengt sein. Wie die Angriffsformationen aussehen

#### ■ WZ TICKER

**HAUTNAH** dabei sein an diesem Dienstag, wenn die Krefeld Pinguine um 19.30 Uhr die Gäste aus Wolfsburg im KönigPALAST empfangen: Der WZ Liveticker berichtet ausführlich unter [www.pinguine-hautnah.de](http://www.pinguine-hautnah.de)

werden, will Rick Adduono erst nach dem heutigen letzten Eisstraining entscheiden. Ebenso, welchen Torhüter er zwischen die Pfosten schicken wird. Gegen München zeigte Dimitri Pätzold eine starke Leistung und ließ nur drei Treffer zu. An ihm lag es nicht, dass es erneut nicht gegen die übermächtigen Bullen zu einem Sieg gereicht hatte. So hatte der 34-Jährige sein Team kurz vor Ende des ersten Drittels mit einer Glanztat im Spiel gehalten.

Im TV-Interview bei Telekom sport zollte auch der Kontrahent aus München Respekt und Anerkennung für die engagierte Leistung der Krefeld-

Team	Sp.	S	N	Tore	P
1 München	47	34	13	170:115	100
2 Nürnberg	47	32	15	134:107	91
3 Berlin	47	29	18	150:122	89
4 Iserlohn	47	25	22	126:137	71
5 Wolfsburg	47	23	24	142:133	70
6 Köln	47	24	23	140:132	70
7 Bremerhaven	47	23	24	131:139	69
8 Schwenningen	48	24	24	113:122	68
9 Ingolstadt	47	22	25	128:130	67
10 Mannheim	47	23	24	135:141	67
11 Düsseldorf	48	19	29	120:141	63
12 Augsburg	47	20	27	137:138	60
13 Krefeld	47	16	31	129:155	53
14 Straubing	47	16	31	119:162	52



Hinter dem heutigen Einsatz von Marcel Müller steht ein Fragezeichen. Der punktbeste Scorer und erfolgreichste Torjäger der Pinguine verletzte sich im Spiel am Sonntag gegen München.



Krefeld Pinguine - Grizzlys Wolfsburg

Dienstag, 30. Januar, 19.30 Uhr  
 KönigPALAST Krefeld

**NIKA** Medical Produkte GmbH **...wünscht gute Besserung!**

Außer auf die Langzeitverletzten Caron, Engelage, Mieszkowski und Schmitz muss Teamcoach Rick Adduono vermutlich auch noch auf die Spieler Müller, Gawlik und Hofland verzichten.

der. „Einfach ist es hier nie. Krefeld hat viele gute offensive Spieler, und wir wussten, dass wir diesen nicht viel Raum geben dürfen. Für Krefeld ging es um alles, die haben die Punkte gebraucht. Es war ein hartes Stück Arbeit für uns“, so Nationalspieler Yannik Seidenberg.

Ein hartes Stück Arbeit wartet auch heute auf die Schwarz-Gelben gegen die Grizzlys. Der Vizemeister aus Niedersachsen konnte seinen langen Negativlauf mit sechs Pleiten am Stück zwar erst am

vergangenen Sonntag beim 6:4-Erfolg in Düsseldorf beenden, doch dürften die VW-Städter trotz der jüngsten Rückschläge wieder ein sicherer Playoff-Kandidat sein.

„Sie haben mehrere torgefähliche Angriffsreihen und gute Offensiv-Verteidiger, die immer für ein Tor gut sind. Auch auf der Torwartposition sind sie stark besetzt. Wir müssen von Beginn an hellwach und konzentriert sein“, fordert Coach Rick Adduono eindringlich.

**TOP ANGEBOT**

**99.-**  
Abholpreis

**Kommode [Pedro]**  
weiß glänzend,  
ca. BxHxT 120 x 86 x 50 cm  
06879033-20

**self** Mein Markt  
 3 starke Märkte unter einem Dach!  
**Möbelmarkt**  
**Baumarkt**  
**Gartenmarkt**

**Kempfen - Otto-Schott-Str. 8 • www.dahlmann-self.de**  
 Hauptsitz: Dahlmann self GmbH & Co. KG, Otto-Schott-Str. 8, 47806 Kempfen • Bülking bis 021217



Covestro ist stolzer Premium-Partner der Deutschen Eishockey Liga.

Unermüdet das Ziel verfolgen und dabei völlig neue Wege gehen: Das macht auch Covestro aus. Denn mit unseren Hightech-Materialien verschieben wir die Grenzen des Machbaren in vielen Bereichen des modernen Lebens.



covestro.com



# PINGUINE HAUTNAH das Powerplay mit allen Infos rund um den KEV

## Schwedenpfeil mit Titelerfahrung

### ■ STECKBRIEF

**GEBURTSTAG, -ORT:** 17. Februar 1988 in Lidingö, Schweden

**NATIONALITÄT:** Schwede

**FAMILIENSTAND:** verheiratet mit seiner Andrea

**GRÖSSE, GEWICHT:** 178 cm - 84 kg

**RÜCKENNUMMER:** 26

**POSITION:** Stürmer LW/RW

**SCHIESST MIT:** links

**BEIM KEV SEIT:** 2018

**BISHERIGE STATIONEN:** San Diego Gulls (AHL), Utah Grizzlies, Allen Americans (ECHL), Wichita Thunder (CHL), Northern Michigan University, Djurgardens IF

**SCHÖNSTES EISHOCKEYERLEBNIS?** Ich habe zweimal die ECHL gewonnen. Das waren tolle Jahre. Das beste Erlebnis aller Zeiten ist für mich aber das Spiel mit der Northern Michigan Uni gegen die Michigan Wolverines. Wir haben damals in der Joe Louis Arena in Detroit vor über 22.000 Zuschauern gespielt. Obwohl wir mit 1:2 verloren haben, war es das größte Spiel meiner Karriere.

**GRÖSSTE PERSÖNLICHE ENTWÄSCHUNG IM EISHOCKEY?**

Dass wir eben dieses Spiel verloren haben. Nach der Niederlage war es muckmäuschenstill in der Kabine. 15 bis 20 Minuten hat keiner ein Wort gesagt.

**GRÖSSTER EISHOCKEYTRAUM?**

Ich lebe meinen Traum. Denn es war immer mein Traum, Profi zu werden.

**BESTER EISHOCKEYSPIELER ALLER ZEITEN?** Wayne Gretzky. Seine Rekorde werden wohl nie mehr gebrochen. Ein unglaublicher Typ.

**IN WELCHER STARTING-SIX WÜRDST DU GERNE EINMAL AUFLAUFEN?**

Tor: Carey Price, Verteidigung: Erik Karlsson, Drew Doughty, Sturm: Greger Hanson, Sidney Crosby, Connor McDavid

**LIEBLINGSGEGNER, -DERBY IN DER DEL?** Jedes Spiel ist großartig.

**LIEBLINGSTEAM IN DER NHL?** Keines.

**GIBT ES SCHON PLÄNE FÜR DIE ZEIT NACH DER EISHOCKEYKARRIERE?**

Ja. Ich werde bestimmt etwas in der Finanzbranche machen.

Anfang Januar stieß mit Greger Hanson ein weiterer Angreifer zum Kader der Krefeld Pinguine. Der Außenstürmer gilt als ausgezeichneter Skater, guter Vorbereiter und konstanter Torschütze. Genau diese Fähigkeiten haben den 29-jährigen bei seinen bisherigen Stationen, die meist in den USA waren, ausgezeichnet. Rick Adduono sieht ihn als perfekte Ergänzung zu Justin Feser.



In seinen ersten Spielen lief Greger Hanson noch mit der Nummer 56 für die Krefeld Pinguine auf. Der schnelle Außenstürmer hat nun die 26 auf dem Rücken und spielte bisher meistens in den USA.

In seinem letzten Juniorenjahr bei Djurgardens IF in Stockholm musste Greger Hanson eine harte Entscheidung treffen. Aufgrund seiner starken Leistungen in der Nachwuchsliga (15 Tore, 28 Assists in 38 Spielen) wollten ihn die Verantwortlichen des schwedischen Topteams zu den Senioren in die Erste Liga SHL hochziehen. Doch Greger lehnte ab. „Wenn man professionell gespielt hat, kann man nicht mehr für ein nordamerikanisches College spielen, und genau das wollte ich aber unbedingt“, so Greger, der schon mit 19 Jahren genau wusste, was er wollte.

Nach seiner Ausbildung bei einer der ersten Adressen im schwedischen Eishockey zog es ihn in die USA zur Northern Michigan University nach Marquette, eine Hafenstadt am Lake Superior. „Ich wollte

nicht nur Eishockey auf einem hohen Level spielen, sondern auch eine bestmögliche schulische Ausbildung genießen, und das hat in Marquette perfekt geklappt. Es waren großartige Jahre dort“, blickt der Schwede, geboren im Stockholmer Vorort Lidingö, zufrieden zurück. Neben seinem Wirtschaftsstudium entwickelte er sich bei den „Wildcats“ zu einem torgefährlichen Angreifer und Topvorbereiter weiter. Alleine in der Spielzeit 2009/10 sammelte der 1,78 Meter große und 84 Kilogramm schwere Außenstürmer in 40 Spielen starke 38 Scorerpunkte (16 Tore, 22 Assists).

**Universitäts-Derby vor mehr als 22.000 Zuschauern**

Zudem erlebte er im Trikot der gelb-grünen Wildkatzen eine außergewöhnliche Begegnung in der Detroit Joe Louis-Arena, der damaligen Heimstätte der Detroit Red Wings. Im CCHA Tournament Championship Game ging es im Derby gegen die Michigan Wolverines (University of Michigan) vor mehr als 22.000 Zuschauern um den Titel. „Leider haben wir 1:2 verloren, aber es war ein absolutes Karrierehighlight, das mir heute noch eine Gänsehaut beschert.“ Nach der Unizeit zog Hanson zunächst

für eine Spielzeit zurück in die Heimat (Södertälje SK).

Doch zusammen mit seiner amerikanischen Freundin und jetzigen Frau Andrea, die er auf der Universität in Marquette kennengelernt hatte, entschloss er sich, wieder in die Staaten zurückzukehren. „Andrea hat mich bis auf die drei Jahre, in denen sie ihr Jurastudium beendet hat, meine ganze Karriere begleitet. Wir sind auch gemeinsam nach Deutschland gekommen.“

Was an der Uni nicht geklappt hatte, holte Hanson in seinen Seniorenjahren nach. Mit den Allen Americans aus Texas gewann er in den Spielzeiten 2014/15 und 2015/16 zweimal den Titel der East Coast Hockey League (ECHL) und hatte dabei entscheidenden Anteil an den Erfolgen.

Nach 61 Scorerpunkten (28 Tore) in 55 Vorrundenspielen trumpfte er in den Playoffs 2015 ebenfalls groß auf. In 25 Playoff-Begegnungen verbuchte der Schwedenpfeil zwölf Treffer und 19 Vorlagen. Ein Jahr später schraubte er seine Trefferquote mit 15 Einschüssen in den Playoffs noch einmal oben. Kein Spieler traf häufiger in den Ko.-Runden als er. Den Titel feierte er 2016 zusammen mit dem Iserlohner Chad Costello, der die Americans als Kapitän anführte. Auch mit dem Münchner Konrad Abeltshauer stand Hanson in den USA bei den Worcester Sharks in der AHL zusammen auf dem Eis. „Am Wochenende spiele ich zum ersten Mal gegen ihn.“ Nach zahlreichen Stationen in der AHL (u.a. San Diego, Utica) und ECHL kam im Dezember das Angebot, in der DEL zu spielen. „Ich hatte schon von vielen Spielern nur Gutes von der DEL und Krefeld gehört, und ich freue mich sehr, hier zu sein.“ Ein Tippgeber war übrigens Kurt Davis, mit dem er in Södertälje die Kabine geteilt hatte.

Jetzt hoffen alle in Krefeld, dass Hanson hier mit dem weitemacht, was ihn in den USA ausgezeichnet hat: Tore schießen und vorbereiten. Trainer Rick Adduono sieht ihn als perfekte Ergänzung zu Justin Feser. „Zwei schnelle Leute, die gut zueinander passen.“

## Auf den Zahn gefühlt... 12 Fragen an die Stars der Krefeld Pinguine

### Greger Hanson # 26

**Welche berühmte Persönlichkeit würdest Du gerne mal treffen und warum?**

Tom Brady, den Quarterback der New England Patriots. Er wurde seinerzeit erst in der letzten Runde gedraftet und hat dann eine der größten Karrieren in der NFL überhaupt hingelegt. Er ist eine Inspiration, weil er nicht zu Besten gehörte und der Beste wurde.

**Welche anderen Sportarten interessieren Dich?**

Fußball ist mein Favorit. Sowohl im TV als auch selbst zu kicken. Ich habe selbst lange gespielt und bin begeisterter Fußballer. Djurgardens in Schweden und Tottenham in England sind meine Lieblingsteams.

**Als Kind warst Du Fan welcher Mannschaft (Eishockey, Fußball, etc.)?**

Beim Eishockey war ich Fan der Mannschaft aus Stockholm Djurgardens IF.

**Welches ist das beste von Dir selbst zubereitete Gericht?**

Ich koche wirklich gerne und oft. Eines meiner besten Gerichte ist Hähnchen mit Gemüse und süßen Kartoffeln.

**Was befindet sich bei Dir immer im Kühlschrank?**

Nutella. Ich esse es immer und

überall. Auch die Sachen aus den deutschen Bäckereien sind großartig. Einfach lecker.

**Welchen Beruf würdest Du ausüben, wenn Du kein Eishockeyprofi wärst?**

Fußballprofi. Das wäre auch ein Beruf, den ich ganz sicher lieben würde.

**Wer wolltest Du als Kind sein?**

Eishockeyspieler war alles, was ich immer schon sein wollte. Ich bin sehr glücklich, dass es geklappt hat, Eishockeyprofi zu werden. Meine Helden früher waren Mats Sundin, der bei Djurgardens vor seine NHL-Karriere spielte, und der Russe Pavel Bure.

**Bei welcher TV-Serie lachst Du?**

Peaky Blinders – Gangs of Birmingham schaue ich zur Zeit gerne. Eine Serie auf Netflix. Es geht um eine berühmte Gang im Birmingham des Jahres 1919.

**Womit verbringst Du am liebsten Deine Freizeit?**

Ich lese sehr gerne und verbringe die Zeit mit meiner Frau Andrea. Auch am Aktienmarkt zu handeln macht mir viel Spaß.

**Was ist Dein Lieblingsreiseziel und warum?**

Reisen gehört zu den großen Lieben von uns. Unsere Lieblingsorte sind die französische Riviera und San Diego in Kalifornien.

**Wer war der beste Spieler, mit dem Du auf dem Eis gestanden hast?**

Die besten Mitspieler waren Patrick Hörnqvist (Pittsburgh Penguins) und Erik Gustafsson (Omaha, KHL). Mit beiden habe ich die Juniorenjahre bei Djurgardens gespielt. Als bester Gegenspieler ist mir Anze Kopitar in Erinnerung. Er ist groß und stark, sonstes, was einen kompletten Spieler ausmacht.

**Was braucht man aus Deiner Sicht am meisten, um Profisportler zu werden?**

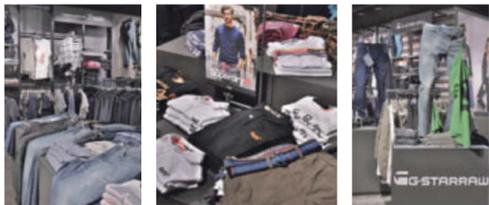
Man muss in der Lage sein, immer hart zu arbeiten. Auch im Sommer. Man muss auch mental sehr stark sein und smart.



**JUNGE MODE** – bei uns im Untergeschoss.



MANGO Pepe Jeans ONLY LTB



TOM TAILOR mavi G-STAR RAW

Genau mein Style.

Das neue **SinnLeffers**

KREFELD, Hochstraße 89-93 + 97  
Öffnungszeiten: Mo-Sa 9.30 - 19.00 Uhr

### ■ ENTWEDER - ODER

**FILM ODER BUCH?** Buch

**KINO ODER FERNSEHEN?** TV

**MEER ODER BERGE?** Meer

**FISCH ODER FLEISCH?** Fleisch

**GOLF- ODER TENNISCHLÄGER?** Tennis

**FUSSBALL ODER BASKETBALL?** Fußball

**KOCHEN ODER AUSGEHEN?** Kochen

**PARTY ODER CHILLEN?** Chillen

**ZELT ODER LUXUSSUITE?** Luxussuite

**KOMBI ODER SPORTWAGEN?** Sportwagen

**FRÜH RAUS ODER LANGE SCHLAFEN?** Früh raus

**WOITEK HONNEFELDER**  
Zahnarztpraxis

Offizieller Zahnarzt des



Bei seinen bisherigen Vereinen gehörte der 29-jährige zu den fleißigsten Punktesammlern und gefährlichsten Torjägern.



## Alles Kopfsache bei den Grizzlys

### GRIZZLYSWOLFSBURG

**TORHÜTER:** Gerry Kuhn (35), Felix Brückmann (90)

**VERTEIDIGER:** Jeremy Dehner (2), James Sharow (3), Torsten Ankert (8), Jeff Likens (9), Armin Wurm (12), Robbie Bina (28), Björn Krupp (44)

**STÜRMER:** Tyler Haskins (10), Brent Aubin (11), Sebastian Furchner (17), Stephen Dixon (18), Kamil Kreps (20), Christoph Höhenleitner (21), Gerrit Fauser (23), Alexander Karachun (24), Tyson Mullock (26), Marcel Ohmann (37), Alexander Weiss (43), Mark Voakes (49), Philip Riefers (60), Kris Foucault (81), Fabio Pfohl (95)

**TRAINER:** Pavel Gross

**CO-TRAINER:** Daniel Naud

**MANAGER:** Charlie Fliegau

**TOPSCORER:** Tyler Haskins 33 Punkte (7/26), Kris Foucault 32 (18/14), Jeremy Dehner 31 (6/25), Mark Voakes 26 (9/17), Gerrit Fauser 23 (15/8), Brent Aubin 23 (15/8), Sebastian Furchner 21 (10/11), Kamil Kreps 19 (12/7), Christoph Höhenleitner 19 (7/12), Stephen Dixon 18 (5/13)

Die Grizzlys Wolfsburg müssen noch um die sicher geglaubte Playoff-Qualifikation bangen. Der Vizemeister der vergangenen beiden Jahre ist überraschend ins Straucheln geraten. Für Unruhe sorgte der Anfang Januar bekanntgegebene Weggang von Trainer Pavel Gross. Seit feststeht, dass der Headcoach den Klub nach Saisonende Richtung Mannheim verlassen wird, verloren die Braunbären fünf Spiele in Serie.

Man hatte es lange gemunkelt, und ganz überraschend kam die Nachricht am 9. Januar dann auch nicht mehr: Pavel Gross verlässt nach acht Jahren als Cheftrainer die Grizzlys Wolfsburg nach Ende der laufenden Spielzeit Richtung Mannheim. Dem Meister von 2015 soll der im Mai 50 Jahre alte werdende gebürtige Tscheche wieder neuen Glanz verleihen und wurde dafür mit einem Drei-Jahres-Vertrag ausgestattet. Dass ihm mit Mike Pellegrini ein weiterer DEL-Head-

coach als „Co“ zur Seite gestellt wird, verkam dabei in den vergangenen Wochen fast zur Randnotiz.

Soweit so gut, oder besser gesagt so schlecht, denn trotz aller Bekenntnisse von Gross, mit seinem jetzigen Team aus Wolfsburg noch Großes erreichen zu wollen, ist die bis dahin geölte Angriffsmaschine der VW-Städter heftig ins Stocken geraten. Seit dem besagten 9. Januar verloren die Grizzlys fünf Spiele am Stück und befinden sich nun wieder mitten im Kampf um die Playoff-Plätze. Der bereits sicher geglaubte Platz für die K.o.-Runde ist alles andere als fest gebucht.

### 1:6-Debakel im letzten Drittel gegen Ingolstadt

In der DEL-Tabelle geht es in dieser Spielzeit so eng wie nie zuvor zu, und praktisch jeder von Rang vier bis dreizehn kann am Ende noch mit leeren Händen dastehen. Nur das Trio München, Nürnberg und Berlin befindet sich bereits im sicheren Playoff-Hafen für die zweite Playoff-Runde.



Beim ersten Aufeinandertreffen in dieser Spielzeit mit den Grizzlys im KönigPALAST war Jordan Caron dabei. Hier wird der Torjäger von Björn Krupp (l.) und Robbie Bina (r.) abgeschirmt.



Kris Foucault ist nach langer Verletzungspause in dieser Spielzeit in Topform und bester Torschütze der VW-Städter. Hier stört Nick St.Pierre seinen kanadischen Landsmann.

Zurück zu den Grizzlys, die in den vergangenen Wochen eine bittere Pleite nach der anderen kassierten. Zwar ging es immer eng zu, doch stets hatten die Gegner das bessere Ende für sich. Besonders dramatisch entwickelte sich der 44. Spieltag (Sonntag, 21. Januar) aus Sicht der Grizzlys in der heimischen Eis-Arena, als man im Match gegen Ingolstadt mit einer 4:2-Führung ins letzte Drittel ging, bei der Schlussirene aber eine 5:8-Heimpleite auf der Anzeigetafel stand. 1:6 hieß da also die letzte Drittelbilanz. Trotz der großen Erfahrung im Kader und auf der Bank hatte man das Spiel nicht nach Hause bringen können. Damit erfuhr die Heimbilanz der Niedersachsen einen weiteren Tiefpunkt, denn es war

bereits die fünfte Niederlage in den vergangenen sechs Heimpartien.

Auch in der vergangenen Woche gelang die Wende beim Spiel in Berlin nicht. Zwar präsentierte sich die Verteidigung wieder deutlich stabiler, doch mehr als eine 2:3-Niederlage sprang für die Gross-Schützlinge nicht heraus. Der Cheftrainer zeigte sich nach den jüngsten Pleiten kämpferisch und ist sich sicher, einen Weg aus der Krise herauszufinden.

Am Spielmaterial jedenfalls kann es nicht liegen. Die bis Anfang Januar eingespielte und verschworene Gemeinschaft der Grizzlys kann das Eishockeyspielen doch nicht plötzlich verlernt haben. Also doch alles Kopfsache? [www.grizzlys.de](http://www.grizzlys.de)

## WELLE NIEDERRHEIN

UKW 87.7 und 100.6  
Welle Niederrhein berichtet in der Rubrik „Sport Kompakt“ immer am Freitag zwischen 6-10 und 16-18 Uhr vom Neuesten rund um die Krefeld Pinguine. „Sport Kompakt“-Updates vom KEV und anderen Vereinen aus der Region gibt es am Samstag und Sonntag zwischen 9 und 13 Uhr; den sportlichen Rückblick aufs Wochenende immer am Montag zwischen 6 und 10.



Jerry Kuhn im Tor der Niedersachsen. Der Neuzugang hat Stammtorhüter Felix Brückmann überraschend verdrängt und schon 30 Spiele für die Grizzlys gemacht.

## Pinguine Topscorer

Name	Nr.	Sp.	T	V	GP	+-	Str.
Marcel Müller	#9	43	24	28	52	9	48
Daniel Pietta	#86	41	12	29	41	13	6
Dragan Umicovic	#84	35	8	27	35	-2	12
Kurt Davis	#22	47	10	15	25	-8	28
Justin Feser	#14	39	13	10	23	-10	10
Markus Nordlund	#40	45	6	15	21	-11	16
Nick St.-Pierre	#44	46	7	13	20	2	14
Christoph Gawlik	#19	41	6	13	19	-6	12
Mathias Trettenes	#8	45	4	11	15	-9	16
Adrian Grygiel	#83	47	5	7	12	-4	14
Martin Schymanski	#88	41	8	3	11	-19	12
Patrick Seifert	#20	28	0	11	11	-7	10
Jordan Caron	#57	8	6	4	10	5	35
Martin Ness	#16	47	2	7	9	-10	51
Kevin Orendorz	#77	47	2	6	8	0	6
Maximilian Faber	#63	46	1	5	6	2	14
Alex Trivellato	#53	25	3	2	5	-1	10
Joel Keussen	#97	38	1	4	5	2	39
Tim Miller	#13	28	3	1	4	-4	30
Diego Hofland	#6	35	3	1	4	-7	6
Mikko Vainonen	#15	39	1	2	3	-7	41
Mike Mieszkowski	#72	5	1	1	2	0	2
Dimitri Pätzold	#32	17	1	1	2	0	0
Philipp Kuhnekath	#10	17	0	2	2	2	0
Gregor Hanson	#26	8	0	1	1	1	4
Matt MacKay	#90	19	0	0	0	-1	0
Lois Spitzner	#17	1	0	0	0	0	0

### Torhüter

Name	Nr.	Sp.	Min.	GT	GTS	SV	SV%
Michel Wedekamp	#27	1	19:26	2	6,17	6	75%
Patrick Klein	#29	20	1081:49	55	3,05	568	91%
Dimitri Pätzold	#32	17	986:23	50	3,04	517	91%
Andrew Engelage	#70	13	770:13	38	2,96	403	91%

## Das nächste Spiel



Krefeld – Thomas Sabo Ice Tigers  
Freitag, 2. Februar, 19.30 Uhr  
KönigPALAST

Das letzte Heimspiel vor der Olympiapause ist zugleich das letzte Heimspiel für die Pinguine in der DEL-Hauptrunde 2017/18. Am Freitag, 2. Februar, treffen sie dabei auf einen ganz heißen Meisterschaftskandidaten, die Thomas Sabo Ice Tigers. Das Team aus Nürnberg möchte in diesem Jahr endlich die

lang ersehnte Meisterschaft erringen und präsentierte sich im bisherigen Saisonverlauf als kampfbereite und spielstarke Einheit. Mit Ex-Pinguin Niklas Treutle haben die Ice Tigers zudem den besten Goalie der Spielzeit zwischen den Pfosten, der bislang im Schnitt nur 1,87 Mal pro Spiel hinter sich greifen musste.

**GSAK App**  
Wann kommt die Müllabfuhr?  
Jetzt im Store für Android & iOS  
Die neue GSAK App

**Marcus Lingen**  
Schornsteinfegermeister & Gebäudeenergieberater (HWK)  
**Der GLÜCKSBRINGER der Pinguine**  
Der Schornsteinfeger Ihres Vertrauens  
[www.lingen-schornsteinfeger.de](http://www.lingen-schornsteinfeger.de)

DI - Sa. ab 18 Uhr  
**SPORTS BAR**  
Vor- & Nach den Heimspielen geöffnet!  
Sportszenetreff auch in der Woche!  
[WWW.SPORTS BAR-KARUSSELL.DE](http://WWW.SPORTS BAR-KARUSSELL.DE)

Kreative Wiederholungstäter  
suchen Dich für intensive Kundenbeziehung.  
Mailings + Newsletter. Print + Online.  
**NIMM3** Print + Pixel Full Service zum Festpreis.  
WERBEAGENTUR GMBH  
Meivissenstraße 62A - 47803 Krefeld - [www.nimm3.de](http://www.nimm3.de)

**FAN SHOP**  
TICKETS  
MERCHANDISE  
FANARTIKEL  
GESCHENKE  
GUTSCHEINE  
**Mediencenter KREFELD**  
Extra-Tipp Krefeld WZ EXPRESS Stadt Spiegel  
Rheinstraße 76 (Ecke Ostwall) · 47799 Krefeld  
ÖFFNUNGSZEITEN: Montag bis Freitag 9 - 18 Uhr



# PINGUINE HAUTNAH das Powerplay mit allen Infos rund um den KEV

## Der Zahnwart der Krefelder Pinguine

Gemeinschaftsgeist und Empathie: Prioritäten für Zahnarzt Wojtek Honnefelder.

Bei Wojtek Honnefelder soll sich jeder gut aufgehoben fühlen – besonders Menschen, für die der Zahnarztbesuch mit Ängsten verbunden ist. Durch seine Weiterbildung im Bereich zahnärztliche Hypnose ist er darauf spezialisiert, seinen Patienten die Angst zu nehmen. „Dabei geht es vor allem darum, im Gespräch ein Vertrauensverhältnis aufzubauen, damit sich niemand vor meiner Arbeit fürchten muss“, erklärt der Zahnarzt.

Lösungen anbieten. Auch im Lokalsport ist die Expertise des Zahnarztes gefragt: Honnefelder ist seit einiger Zeit als offizieller Zahnarzt für die Kinder und Jugendlichen des KEV 81 e.V. tätig.

„Ich bin über Gespräche mit einem Patienten, der selbst Sponsor und Fan des KEV ist, zu diesem Engagement gekommen“, erklärt er. „Durch die Vollgitter-Visiere passiert in den unteren Altersklassen im Spiel zum Glück nicht so viel



Wojtek Honnefelder fühlt den Pinguine-Spielern auf den Zahn.

bilden wie das Team in der Praxis – nur wenn die Zusammenarbeit stimmt, kann man Erfolg haben.“ Eine Einstellung, die nicht nur den Fans der Pinguine zugutekommt.

### Krefeld Treff – Hier hat der Mittelstand das Wort

Mit diesem Fokus auf individuelle Arbeit grenzt sich Honnefelder von seiner früheren Tätigkeit in einer Gemeinschaftspraxis ab: „Statt ‚Fließband-Medizin‘ zu betreiben, kann ich mir jetzt viel mehr Zeit für jeden einzelnen Patienten nehmen“, lautet heute sein Credo.

In den drei Behandlungszimmern seiner Praxis auf der Schwertstraße behandelt er täglich deutlich weniger Patienten als vor dem Umzug Anfang 2016. Dies ist einer der Gründe, warum viele seiner alten Patienten auch nach dem Standortwechsel immer noch zu ihm kommen.

Wojtek Honnefelders fachliche Spezialisierung liegt in den Bereichen Zahnersatz und Frontzahnästhetik. Durch die enge Zusammenarbeit mit Zahntechnikermeister Michael Rost kann Honnefelder in diesen Bereichen hochqualitative

wie bei den Erwachsenen – die Spieler in der NHL verlieren durchschnittlich fünf Zähne pro Saison“, erklärt der bekennende KEV-Fan.

Anders als die Profis brauchen die Nachwuchsspieler also meistens noch keinen Zahnersatz; Verletzungsschutz ist hier das Stichwort. Für die jungen Spieler fertigt Honnefelder einen passgenauen Mundschutz, der das Risiko einer Gehirnerschütterung senkt. Zu Sondertarifen betreut er die Jugendlichen auch abseits des Eises bei Zahnproblemen.

Der Zahnarzt versucht, in jeder Saison einige Spiele der Pinguine-Profis zu sehen. Besonders schätzt er den Zusammenhalt der Fans auf der Tribüne. Honnefelder sieht Parallelen zwischen dem Eishockeysport und seinem Beruf: „Die Mannschaft auf dem Eis muss genau so eine Gemeinschaft

## KEV-Nachwuchstorhüter mit internationaler Erfahrung

Nicht nur Krefelder Urgesteine spielen in der KEV-DNL: Mit Ennio Albrecht hat Trainer Elmar Schmitz einen international erfahrenen Goalie in die Krefelder Reihen holen können.

Der sympathische 17-jährige Ennio Albrecht begann seine Karriere in Kassel, wo er erst mit zehn Jahren mit dem Eissport begann. Seit dieser Saison hütet er das Krefelder Gehäuse. Als er sich 2010 für den Eissport entschied, wusste Ennio seine Familie hinter sich.

Nach der 9. Klasse entschied er sich, Deutschland zu verlassen, und bekam für zwei Jahre die Chance, im Heimatland des Eishockeys zur Schule zu gehen und dort eben auch weiter Eishockey zu lernen. In Calgary, Kanada, spielte er in der CSSHL für die Hockey Academy IHA. „Ich war Teil des Midget Varsity Teams und habe dort viele neue Erfahrungen sammeln können“, erzählt Ennio.

Er lernte dort in einer Online-Schule, musste also selbstständig den Stoff durcharbeiten und erhielt dabei viel Unterstützung von seinen Gasteltern. „Diese tagtägliche Verantwortung hat mich sehr geprägt und hilft mir heute in jeglicher Hinsicht.“

Sein Aufenthalt sollte eigentlich nur ein Jahr dauern, doch er entschied sich, ein weiteres Jahr dranzuhängen. Danach fand er mit dem KEV einen optimalen Club für seine

weitere Ausbildung. In Krefeld besucht er die Marienschule und spielt für die DNL des KEV. In seinem



Ennio Albrecht in Aktion

neuen Team ist er einer der Rückhalte – und mit seinen Teamkollegen sehr zufrieden: „Wir geben in jedem Spiel alles, kämpfen mit Herz.“ Auch daher hält Ennio die Meisterschaft mit seinem Team für möglich. Auch abseits des Eises, in der Theorie, beschäftigt er sich intensiv mit seinem Sport, liest gern und viel über Eishockey.

Nach dem Abitur kann sich Ennio ein Studium der (Sport-)Psychologie vorstellen. Die mentale Komponente sei schließlich eine der wichtigsten im Sport: „Wenn man ein Champion im Kopf ist, kann man es auch auf dem Eis sein.“

### Impressum

#### Pinguine hautnah

Westdeutsche Zeitung GmbH & Co KG

**Geschäftsführung:** Kersten Köhler

**Chefredaktion:** Ulli Tückmantel

**Redaktion:** Rheinland Presse Service GmbH, José Macias (verantwortl.), Peter Kummer, Mario Emonds, Texte: Uli Geub, Katharina Schneider-Bodien, Robin Beckers. Fotos: Markus Wermers und Christoph Jürgens (KEV), Archiv, DEL/City-Press, Uli Geub

**Verlagsleitung:** Daniel Poerschke

**Druck:** Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH

# Wählen Sie jetzt den Sportler des Jahres 2017!

## Aus Krefeld und dem Niederrhein.

### So kann gewählt werden:

Coupon ausfüllen und bis 3. Februar 2018 an die Westdeutsche Zeitung „Sportler des Jahres 2017“, Rheinstraße 76, 47799 Krefeld schicken.

**Internet:** Geben Sie Ihre Stimme ab unter [www.wz.de/sportler-des-jahres](http://www.wz.de/sportler-des-jahres)

- |   |  |  |
|---|--|--|
| <input type="radio"/> Anna-Christina Abbelen Reiten | <input type="radio"/> Aline Focken Ringen              | <input type="radio"/> Jörg Rottgardt-von der Heiden Basketball |
| <input type="radio"/> Rami Ali Boxen                | <input type="radio"/> Marcel Görden Handball           | <input type="radio"/> Anna Pauline Saßerath Triathlon          |
| <input type="radio"/> Mark Appel Hockey             | <input type="radio"/> Niklas Kleindienst Skater-Hockey | <input type="radio"/> Vanessa Schumann Cheerleading            |
| <input type="radio"/> Owen Day Leichtathletik       | <input type="radio"/> Vincent Langer Windsurfen        | <input type="radio"/> Bianca Seyfert Wasserball                |
| <input type="radio"/> Sarah Di Sino Taekwondo       | <input type="radio"/> Marcel Müller Eishockey          | <input type="radio"/> Rene Vollath Fußball                     |
| <input type="radio"/> Mario Erb Fußball             | <input type="radio"/> Helga Nauck Tennis               | <input type="radio"/> Max Zimmermann Handball                  |
| <input type="radio"/> Hannah Erbe Reiten            | <input type="radio"/> Daniel Pietta Eishockey          |  |

**Wichtig:** Bitte kreuzen Sie nur einen der vorgeschlagenen Sportler an. Jede Stimme wird nur einmal gezählt.

Vorname/Name  Geburtsdatum

Straße/Nr.  Telefon

PLZ/Ort

**Einwilligungserklärungen:** Ich bin jederzeit widerruflich damit einverstanden, dass mich die Westdeutsche Zeitung GmbH & Co. KG, Ohligsmühle 7-9, 42103 Wuppertal auch durch ihre Dienstleister (Westdeutsche Zeitung),

per E-Mail  per Telefon über ihre interessanten Verlagsprodukte und -angebote informiert.

Datum  Unterschrift

Coupon ausfüllen und bis 3. Februar 2018 (Datum des Poststempels) an die Westdeutsche Zeitung „Sportler des Jahres“, Rheinstraße 76, 47799 Krefeld schicken. Mitarbeiter der Westdeutschen Zeitung und ihrer Kooperationspartner sowie deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Hinweise zum Datenschutz unter [wz.de/datenschutz](http://wz.de/datenschutz)  
**Nur vollständig ausgefüllte Original-Coupons nehmen an der Verlosung teil.**

Eine Veranstaltung der Westdeutschen Zeitung in Zusammenarbeit mit der Volksbank Krefeld, Intersport Borgmann, dem Media Markt, SinnLeffers, VivaOptic und der Ilbertz Veranstaltungstech



Jetzt mitmachen & tolle Preise gewinnen

- 1. Preis** Gutschein im Wert von 500,- € vom Media Markt Krefeld
- 2. Preis** Apple Watch von der Volksbank Krefeld
- 3. Preis** Gutschein im Wert von 300,- € von SinnLeffers
- 4. Preis** Gutschein im Wert von 200,- € von VivaOptic
- 5. Preis** Sportartikel-Gutschein im Wert von 100,- € von Intersport Borgmann
- 6.-10. Preis** Je 2 Eintrittskarten für die Veranstaltung „Sportler des Jahres“ am 19. Febr. 2018